

Return on Investment (ROI)

Die folgende Liste ist als Leitfaden hinsichtlich der Fragen und Berechnungen zu betrachten, die Sie zur ROI-Ermittlung benötigen. Die tatsächliche Kalkulation hängt in hohem Maße vom einzelnen Prozess, dessen Auswirkungen auf den Unternehmensgewinn und dem Ausmaß der Prozessverbesserungen ab.

Diese Liste enthält selbstverständlich nicht alle Fragen, die in diesem Zusammenhang zu stellen sind, und impliziert einige Voraussetzungen wie z.B. gleich bleibende Verarbeitungszeiten für alle Objekte. Im Folgenden werden die Einsparungen pro Jahr kalkuliert; Sie können selbstverständlich auch einen anderen Zeitraum als Berechnungsgrundlage wählen.

Grunddaten des Prozesses

Inhaber des Prozesses:
Beschreiben Sie den derzeitigen Prozess: <i>(Wer ist verantwortlich? Welche Arbeit soll erledigt werden? Welche Daten sind betroffen? Wann wird der Prozess durchgeführt? In welcher Reihenfolge werden die Aufgaben ausgeführt?)</i>
Beschreiben Sie den zu entwickelnden Prozess: <i>(Wer ist verantwortlich? Welche Arbeit soll erledigt werden? Welche Daten sind betroffen? Wann wird der Prozess durchgeführt? In welcher Reihenfolge werden die Aufgaben ausgeführt?)</i>

Ertragssteigerungen aufgrund beschleunigter Prozessverarbeitung

Durchschnittliche Verarbeitungszeit pro Objekt (derzeitiger Prozess):
Anzahl der jährlich verarbeiteten Objekte:
Aktuelle Gesamtverarbeitungszeit: (= Objektanzahl × derzeitige durchschnittliche Verarbeitungszeit pro Objekt)
Erwartete durchschnittliche Verarbeitungszeit pro Objekt (zukünftiger Prozess):
Erwartete Anzahl der pro Jahr verarbeiteten Objekte: (= Derzeitige Gesamtverarbeitungszeit : erwartete durchschnittliche Verarbeitungszeit pro Objekt) <i>Hinweis: Dies gilt unter folgenden Voraussetzungen: Die Gesamtverarbeitungszeit bleibt immer gleich. Die Anzahl der pro Jahr zu verarbeitenden Objekte wird nur durch die Prozessgeschwindigkeit begrenzt. Aus diesem Grund müssen Sie diese Zahlen entsprechend ändern, falls die Voraussetzungen für den fraglichen Prozess nicht zutreffen.</i>
Durchschnittlicher Wert der zu verarbeitenden Objekte: (Durchschnittliche Ertragssteigerung aus der erfolgreichen Verarbeitung eines Objekts)

Jährliche Ertragssteigerungen aufgrund eines verkürzten Prozesszyklus: (= Durchschnittswert pro Objekt × (erwartete Anzahl der pro Jahr zu verarbeitenden Objekte – derzeitige Anzahl der pro Jahr verarbeiteten Objekte))

Arbeitskosteneinsparungen

Durchschnittliche Arbeitskosten für die Mitarbeiter, die zurzeit an der Verarbeitung eines Objekts beteiligt sind: (z.B. Euro pro Stunde)
Durchschnittliche Anzahl der an der Verarbeitung eines Objekts beteiligten Mitarbeiter im derzeitigen Prozess:
Erwartete durchschnittliche Anzahl der an der Verarbeitung eines Objekts beteiligten Mitarbeiter im geplanten Prozess:
Durchschnittliche Zeit, die pro Mitarbeiter für Verarbeitung eines Objekts aufgewendet wird im derzeitigen Prozess:
Erwartete durchschnittliche Zeit, die pro Mitarbeiter für Verarbeitung eines Objekts aufgewendet werden wird im geplanten Prozess:

<p>Arbeitskosteneinsparungen pro Objekt: <i>(= (erwartete durchschnittliche Zeit pro Person × erwartete durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter) – (aktuelle durchschnittliche Zeit pro Person × aktuelle durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter))</i></p>
<p>Arbeitskosteneinsparungen pro Jahr: <i>(= Gesamtanzahl der Objekte pro Jahr × Arbeitskosteneinsparungen pro Objekt × durchschnittliche Arbeitskosten)</i></p>

Einsparungen durch verringerte Prozessausfälle

<p>Gesamteinsparungen an juristischen Kosten pro Jahr aufgrund erwarteter geringerer Prozessausfallzeiten:</p>
<p>Gesamteinsparungen bei den Kosten für Entschädigungszahlungen pro Jahr aufgrund erwarteter geringerer Prozessausfallzeiten:</p>
<p>Weitere Einsparungen aufgrund erwarteter Verringerung der Prozessausfälle:</p>

Einsparungen durch verringerte Prozessausfälle pro Jahr: <i>(= Gesamteinsparungen juristischer Kosten + Gesamteinsparungen Entschädigungszahlungen + weitere Einsparungen)</i>

Ertragssteigerungen aufgrund von Prozessverbesserungen

Erwarteter Gesamtertrag pro Jahr aus gewährten Rabatten:
Erwarteter Gesamtertrag pro Jahr aus Prämien/Dividenden:
Andere Ertragssteigerungen:
Ertragssteigerungen pro Jahr: <i>(= Erträge aus Rabatten + Erträge aus Prämien + andere Ertragssteigerungen)</i>

Immaterielle Vorteile

Verminderter Schulungs- und Supportaufwand:
Zuverlässige Audit-Steuerung:
Erhöhter Unternehmenswert:
Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit:
Freisetzen von Arbeitskraft für andere Aufgaben:
Verbessertes Knowledge durch Statistiken:

Skalierbarkeit: <i>(die Fähigkeit, wachsende Volumina zu bewältigen)</i>
Geschätzter Gesamtwert immaterieller Vorteile: <i>(= Summe aller immateriellen Vorteile)</i>

Kosten der Workflow-Implementierung

Kosten der Anforderungsermittlung (einmalige Kosten): <i>(Dazu gehören Arbeitskosten für das mit der Anforderungsermittlung betraute Personal sowie Arbeitskosten für die Mitarbeiter, für die die Anforderungen ermittelt werden.)</i>
Kosten des Workflow-Entwurfs (einmalige Kosten): <i>(Dazu gehören Arbeitskosten für den Entwickler und den Inhaber des Prozesses, der den Entwurf unterstützt sowie Kosten für die Qualitätssicherung.)</i>
Kosten der Workflow-Entwicklung (einmalige Kosten): <i>(Dazu gehören Arbeitskosten für den Entwickler, Systemkosten für die Entwicklung sowie Kosten für die Qualitätssicherung.)</i>
Kosten für das Testen des Workflows (einmalige Kosten): <i>(Dazu gehören Arbeitskosten für den Entwickler, Systemkosten für das Testen sowie Arbeitskosten für die Tester.)</i>

Supportkosten pro Jahr (laufende Kosten): <i>(Dazu gehören Kosten für die Workflow-Administration, für den Help-Desk sowie für die Pflege der Support-Website.)</i>
Schulungskosten pro Jahr (laufende Kosten): <i>(Anzahl der zu schulenden Mitarbeiter, durchschnittliche Schulungsdauer, Arbeitskosten für die zu schulenden Mitarbeiter, Arbeitskosten für das Schulungspersonal)</i>
Gesamtkosten der Workflow-Implementierung: <i>(= Summe aller Kosten für die Workflow-Implementierung)</i>

ROI-Kalkulation

Einsparungen: <i>(= Erträge aufgrund eines verkürzten Prozesszyklus + Arbeitskosteneinsparungen + Ertragssteigerungen + Erträge durch verringerte Prozessausfälle + geschätzter Wert immaterieller Profite)</i>
ROI: <i>(= Einsparungen × 100 : Gesamtkosten der Workflow-Implementierung)</i>